



Die Stadt Münster

<<Die>> profanen Bauwerke seit dem Jahre 1701

Geisberg, Max

Münster, 1935

Hedwigstrasse 12

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97782](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97782)

HEDWIGSTRASSE 12

ERLÄUTERUNG. E. Müller, Altmünsterische Gartenhäuser, M A. 8. IV. 1925, beschreibt das Gebäude als Gartenhaus, eine Bezeichnung, die von dem zweistöckigen, fünfschigen Bau eine zu geringe Vorstellung gibt. In neuerer Zeit ist das Ganze verputzt und das Erdgeschoß der nach Süden gewendeten Schauseite verändert. Nach Ausweis eines alten Lichtbildes im Besitze des Hauseigentümers ist dabei die Tür nach rechts verschoben und höhergezogen, die beiden ungleich breiten Fenster daneben zu einem größeren vereinigt. Auch die rauheputzten, geometrischen Flächen auf der ganzen Front und die Zwickel zwischen den Fenstern des Obergeschosses sind damals erst entstanden. Den Abschluß der Südfront bildet über einem Gesims eine niedrige Attika. Die übrigen Seiten des Hauses sind verbaut, die Wand zur Hedwigstraße, der früheren Schulstraße A, zeigt als Rückfront im Obergeschoß nur ein Fenster, ebenso die Ostwand. Die im Innern neben der Treppe stehende Sandsteinsäule zeigt ein dürftiges römisch-dorisches Kapitell, stammt also gewiß nicht, wie die Überlieferung wissen will, von der 1779 abgebrochenen Michaeliskapelle. Auf der Karte von 1839 ist das Haus, das kein besonderes Interesse bietet, schon verzeichnet.

KATTHAGEN 24

DER STADTKELLER ZU ÜBERWASSER

1771: 1439; 1785: Jüdefelder-Leischaft 193.

GESCHICHTLICHES. A. Tibus, Stadt M., S. 103; R. Krumbholtz, Die Gewerbe der Stadt M., Leipzig 1898, S. 500 f.; V. Huyskens, Der Stadtkeller in Überwasser, Ztschr. 59 (1901) S. 252. — Die erste, von Huyskens festgestellte Erwähnung 2. März 1570: von den beiden statskelderen under der scharne (d. h. der Neuen Scharne der Fleischergilde, Prinzipalmarkt 24; vgl. dort) und to Overwater. Dieser Neubau lag an der Stelle des Hauses Katthagen 25/26. KR 1579: *Der Weddefrowen up Stadeskelder to Averwater, do ze eren Eidt dede des Koyt Tappens, is 3 s.* Wegen der Abständigkeit seiner Mutter bat Diderich Recke, ein Sohn des Domkellners Dietrich von Recke, um ihren Posten, der ihm 20. XII. 1585 gegeben wurde; vgl. Huyskens a. a. O. RP 30. X. 1597: *als der Beer Keller zu Überwasser durch den Werdt und Fraue getreulich nicht respiciert, und dann Bernhard Schmising sein Haus itzo wol aptieren lassen, daselbst furhin der Beer Keller gehalten, wird den Bierherren Auftrag erteilt, mit Schmising weiter zu verhandeln.* RP 3. XI. 1597: sie berichten, daß Bernt Schmising den Beer Keller zu Überwasser in seiner Behausung uff und anzunehmen erpetic, alles uff furige ordinantie, auch Fideijussoren. Daruff den Beerherren offerlacht, Dietrichen Recken olden Beerwert den Keller uffzusagen. Das Haus Schmising war das Eckhaus Katthagen 24. Nach Krumbholtz S. 500 bat Schmising 28. IX. 1612 um Entlassung als Kellerwirt und bot sein Haus dem Rat an. Am 28. II. 1613 verkauften Bernhart Schmising und Christina Harbers seine Frau ihre Behausung in unser lieben frawen kirchspel zu Überwasser gegen dem Klosterhof am Schilde zwischen heusern Dieterichen Reckes an einer und gedachten Klosters zu Überwassers behausunge an der anderen Seiten gelegen an den Rat. GR 23. II. 1613 den Beerherren to behoiff des angekofften Beer kelders to Averwater 200 Reichstaler = 466 m. 8 s. Schmising's Nachfolger ist nach Krumbholtz Jobst Buetemann, der (1617?) nach Liefland auswanderte. KR 1616 Zahlungen an den Bildhauer Johann von Bocholt für Arbeiten am Stadtweinhouse, auch was er uff den Keller zu Überwasser gemacht heft, zusammen 128 Reichstaler. Es handelt sich dabei anscheinend um Bildhauerarbeiten. Nach Krumbholtz a. a. O. S. 501 wird 29. VI. 1617 der Keller dem Bürger Johann Wittower übergeben und dabei das Inventar aufgenommen. RP 24. III. 1620: *Johann Kelliger Mauermeister und Cordt Kribbe Zimmermeister schätzen Dietrich Recken Hauses Steinwerk mit dem Windelstein mit zusampt dem Gehöfte hinder und entlanges dem Steinwerk auf 750 Reichstaler.* Es wird 27. III. 1620 zum Stadtkeller transaquas angekauft (das